

Name: Sandberger, Dietrich. Dr.	ZS Nr. 1885	Bd. I	Vermerk:
katalogisiert Seite: 1 - 2	Sachkatalog: Jugend IV - Großdt. Jugendbund " - Dt.-Nat. Jugendbund		
	Personen: Frank, Walter. Dr. Sandberger, Dietrich. Dr.		
katalogisiert Seite:	Sachkatalog:		
	Personen:		
katalogisiert Seite:	Sachkatalog:		
	Personen:		
katalogisiert Seite:	Sachkatalog:		
	Personen:		

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

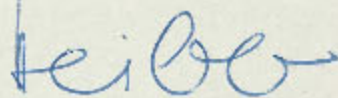
Aktennotiz

Dietrich

Betr.: Telefonat mit Dr. Sandberger, Bayerische Akademie der Wissenschaften, am 29.7.1959

Walter Frank gehörte in den ersten Jahren nach dem Kriege, wohl 1919 bis etwa 1921 zu der Münchner Gruppe des Deutschnationalen Jugendbundes. Zur Zeit der Umwandlung in den "Großdeutschen Jugendbund" hatte sich Frank bereits abgewandt und war zu den "Rechtgläubigen", wie sich Sandberger ausdrückte, übergegangen. Frank hatte damals bereits in höheren Regionen geschwebt und Sandberger war sehr erstaunt zu hören, daß Frank Jahrgang 1905, also in jenen Jahren ebenfalls Gymnasiast war. Der Vater lebte damals nach der Erinnerung Sandbergers als Geheimer Oberkriegsgerichtsrat im Ruhestand in München.

München, den 30. Juli 1959



(Dr. Helmut Heiber)

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Alkz. 2405/59	Bes. ZS 1885
Rep. /	Kat. v. Hei.

Dazu Bemerkung Dr. Krausnick:

Der Deutschnationale Jugendbund wurde 1919 gegründet. Darin entstanden zwei Richtungen: die Jungdeutsche Richtung (Dähnhardt), die bündischer war, und die Potsdamer Richtung, die reaktionär war, im Hugenberg-Lager stand. Die Spaltung erfolgte im August 1921 beim Bundestag auf der Nürnberger Festwiese. Die Jungdeutsche Richtung spaltete sich ab als Jungnationaler Bund. Bundesführer wurde Admiral Scheer, die faktische Leitung lag bei Dähnhardt. Aus den Resten des Deutschnationalen Jugendbundes, bald unter dem Vorsitz des Admirals von Trotha, wurde später der Großdeutsche Jugendbund.

Der Deutschnationale Jugendbund war ursprünglich keine Organisation der Jugendbewegung, sondern eine jugendpflegerische Institution, d. h. also Initiative und Leitung lagen bei Erwachsenen. Der Jungnationale Bund war dann jugendbewegt und löste sich von dem Einfluß der Erwachsenen.